22. November

Black Sea Dahu feat. Amour sur Mars

MUSIK

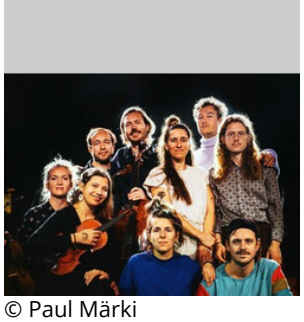
Nach dem Erfolg ihres gemeinsamen Live-Albums gehen **Black Sea Dahu** und das Streichquartett Amour sur Mars gemeinsam auf die Bühne. Mit dieser außergewöhnlichen Besetzung sorgten sie bereits beim ausverkauften Montreux Jazz Festival für Begeisterung – nun bringen Black Sea Dahu und Amour sur Mars ihren unverwechselbaren Sound, eine einzigartige Mischung aus Indie-Folk, atmosphärischen Klangwelten und eindringlicher Intensität, in neuem Klanggewand auf ausgewählte Bühnen Europas.

08.08.2025

20:00

Anmeldung unter: t.rausgegangen.de/tickets/black-sea-dahu-feat-amour-sur-mars-essen-2025

Zeche Carl
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100
45326 Essen



© Paul Märki

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://blackseadahu.-com/
https://mouthwaterin-grecords.com/artist-s/black-sea-dahu/

DINO BRANDÃO & MEL D / EGOPUSHER Doppelkonzert

MUSIK

Das Internationale Sommerfestival Kampnagel in Hamburg präsentiert drei helvetische Acts von internationalem Format: Dino Brandão und Mel D haben im Mai einen gemeinsamen Song veröffentlicht und spielen nun auf Einladung des Sommerfestivals ihre jeweiligen Songs live im intimen Club-Setting. Danach zeigt das Duo Egopusher, wie das Gefühl von Schwerelosigkeit beim Tanzen entstehen kann. Denn die ekstatische Clubmusik, die Geiger Tobias Preisig und Schlagzeuger Alessandro Giannelli mit Instrumenten live spielen, löst pure Euphorie aus.

08.08.2025

22:00

Kampnagel
Jarresstr. 20
22303 Hamburg



© Noemi Ottilia Szabo

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://kampnagel.de/produktionen/dino-brandao-mel-d-egopusher
https://kampnagel.de/internationales-sommerfestival

LESUNG + GESPRÄCH: Kay Matter

LITERATUR

In Muskeln aus Plastik erkundet **Kay Matter** mit poetischer Präzision, wie sich Körper, Identitäten und Begehren durch queere Perspektiven und Popkultur verändern. Das Debüt ist ein vielstimmiger Text über Transformation, Schmerz und Selbstermächtigung – und über das Schreiben selbst als Ort der Bewegung. Kay Matter wuchs in Zürich und Norditalien auf, studierte Szenisches Schreiben an der UdK Berlin und wurde für frühere Theaterarbeiten mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Hans-Gratzer-Preis und dem Nestroy-Preis. Muskeln aus Plastik ist Matters erstes Prosawerk und nun als Kampnagel-Debüt auf der Waldbühne zu hören.

08.08.2025

18:30

Eintritt frei

Kampnagel
Jarresstr. 20
22303 Hamburg



© Lee Everett Thieler

Die Schweiz kommt nach Berlin-Kladow!

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Rebecca Forster: Skulpturen | Malerei
Lapis: Hochwertiger Modeschmuck
Simone Fontana Kahlenberg: Wundervolle Sommermäntel aus Leinen, Einzelstücke
Rebecca Forster war zuletzt präsent vom 27. - 30. März 2025 bei der ARTdeSUISSE in Zug. Lapis und Simone Fontana Kahlenberg
Unsere Galerie "Kunst_halt | Galerie & More" in Berlin-Kladow bietet Kunstschaffenden sowie Sammlerinnen und Sammlerin ein kreatives Umfeld. Die Galerie kann mehr, sie ist auch ein Ort für Ihre Seminare und für Kunstkurse.

bis 31.10.2025

12:00-20:00

Eintritt frei

Kunst_halt | Galerie & More, Inh. Angela Brandenburg
Krampnitzer Weg 2 A
14089 Berlin

Kunst_halt

Das Gelbe Haus

(K)eine Pause - Ausruhen im digitalen Zeitalter

BILDENDE KUNST

In unserer durchgetakteten Welt geht oft verloren, was grundlegend ist: echte Pausen. Die Ausstellung „(K)eine Pause – Ausruhen im digitalen Zeitalter“ zeigt anhand von elf internationalen künstlerischen Positionen, wie stark unser Alltag vom ständigen Funktionieren geprägt ist – und schafft bewusst Räume für Ruhe, Achtsamkeit und Innehalten. Im Zentrum stehen zwei Gedanken: die permanente digitale Präsenz und das soziale Ungleichgewicht beim Zugang zu Erholung. Die Ausstellung lädt ein, über diese Diskrepanzen nachzudenken – und das Innehalten als politische Haltung zu begreifen.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.villa-merkel.de/1/aktuell

bis 05.10.2025

10:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen
Pulverwiesen 25
73726 Esslingen



© Julien Gremaud
Thomas Liu Le Lann, Ziwen Forever, 2024, Courtesy Xippas Gallery und der Künstler

Farbe und Form / Unikat und Edition

VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Eine opulente Ausstellung von Unikaten und Editionen von internationalen KünstlerInnen in den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und Installation. Mit Werken von Helen Calder, Christoph Dahlhausen, Doris Erbacher, **Sibylle Feucht**, Tom Früchtl, Shuhei Fukuda, Istvan Haasz, Gisela Hoffmann, Atsuo Hukuda, Noel Ivanoff, Gereon Krebber, Vera Molnar, Jan van Munster, Dario Pérez-Flores, Frank Piasta, Franziska Reinbothe, Sarah Robson, **Vera Röhm**, Reinhard Roy, Paul Schwer, Heiner Thiel, Adrian Wald, Sebastian Wickeroth und anderen. Kuratiert von Christoph Dahlhausen im Zusammenhang mit youngcollectors Edition und Galerie.

bis 17.08.2025

Eintritt frei
Anmeldung unter: +49 209 169-4361 (Kunstmuseum), +49 209 4 78 27 (Kunstverein)

Kunstmuseum Gelsenkirchen
Horster Str. 5-7
45897 Gelsenkirchen



© Vera Röhm / VG Bild Kunst, Bonn 2025
Vera Ro□hm, Stu□tzwerke R01-03, R01-07, R01-14, R01-09, Rhythmus/Raum/Eingriff, 1977/1981/2011

ZELTIVAL - Sommerfestival des Kulturzentrums Tollhaus Karlsruhe

MUSIK

Gespickt mit Stars, aber auch mit zahlreichen Neuentdeckungen lockt das musikfarbenreiche Programm auf das Festivalgelände.
Wie vielfältig und virulent derzeit die Schweizer Musikszene ist, unterstreichen sechs Konzerte beim ZELTIVAL. Gleich zur Eröffnung erklingt am 3. Juli der schmeichelnde Folk-Pop der Band **The Gardener & The Tree**, auf die so kontrastreiche Künstler wie **Faber**, der analog-digitale Punk-Bohème **Bonaparte**, **Suma Covjek** (unterstützt von Pro Helvetia), der ebenso fantasievolle wie spektakuläre Genfer Pop-Fantast **Kadeboistany** und **Black Sea Dahu**, die atmosphärisch tiefgehende Indie-Folkband um Singer-Songwriterin Janine Cathrein, die am 17. Juli das Streichquartett Amour sur Mars mitbringt. Ebenfalls aus der Schweiz stammt das Duo **Steiner und Madlaina**, das am 13. August als Gäste der Crucchi Gang zum ZELTIVAL kommen.

bis 16.08.2025

Kulturzentrum Tollhaus
Alter Schlachthof 35
76131 Karlsruhe

IF SO: Canal Cheong Jagerroos

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Ronewa Art Projects presents a solo exhibition by Chinese-Finnish artist Canal Cheong Jagerroos. IF SO encapsulates her distinctive blend of Eastern and Western artistic influences, combining Chinese art with abstract expressionist brushwork.
This series drawn from her recent travels across Asia and Europe. “These works are not bound by geography; instead, they capture fleeting moments of insight and inspiration, revealing how moments of transit and pause, chaos and calm, can all coexist in a unified expression,” writes Cheong Jagerroos. What emerges from the exhibition and can be observed throughout her practice is an inquisitive and poetic philosophy of moving through the world.

bis 08.08.2025

18:00

Ronewa Art Projects
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin

Beat Zoderer. Nimbus des Alltäglichen

BILDENDE KUNST

Das Museum Ritter würdigt das facettenreiche, produktive Schaffen des Schweizer Künstlers Beat Zoderer mit einer großen Soloschau. Beat Zoderer nimmt mit seinem Werk eine herausragende Position im internationalen Spektrum aktueller konstruktiver Tendenzen ein. In seinen Objekten, Plastiken, Bildern und Installationen gelangt er zu originellen Spielarten der Geometrischen Abstraktion. Wie die VertreterInnen der konkreten Kunst will auch er nichts abbilden oder erzählen. Doch haben seine Arbeiten mit ihren rigiden Idealen wenig gemein. Statt auf Ordnung und mathematische Perfektion zu setzen, gestaltet er seine Werke intuitiv und mit nonchalantem Pragmatismus.

bis 21.09.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: Tel.: + 49 7157 535 11-0

Museum Ritter
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: René Rötheli
Beat Zoderer, Subtraktiver Versatz N° 1, 2024

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://www.museum-ritter.de/de/inhalt/ausstellungen/vorschau/beat-zoderer-nimbus-des-alltaeglichen1805-21092025.html

Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hiess

GESCHICHTE

Eine Ausstellung zur Geschichte der Narretei am Bodensee vom 18. bis 20. Jahrhundert
Fasching, Fasnacht oder Karneval? Innerhalb der südwestdeutschen Fasnacht haben die Traditionen in der Dreiländerregion Bodensee ein starkes Eigenleben: Die Fasnacht hier ist historisch ein bunter Cocktail aus Habsburger Fasching, bürgerlich-liberaler Saalfasnacht und einer kräftigen Portion karnevalistischem Rheinland. Bis zur Revolution von 1848/49 begeistert sich das freiheitsgestimmte Bürgertum an satirischen Narrenspielen. Beeinflusst vom wiederaufblühenden Kölner Karneval wird nach 1860 «Prinz Karneval» zur Leitfigur. In deutschen und Schweizer Städten und Dörfern rund um den Bodensee werden prächtige Umzüge organisiert und rauschende Bälle gefeiert. Frauen dürfen zwar mitmachen, aber nur als Zierde männlicher Selbstdarstellung. Im Deutschen Kaiserreich schlagen die kolonialbegeisterten Narren erstmals auch rassistische Töne an. Heute wird die Frage kontrovers diskutiert, ob «Indianer», «Chinesen» und Kostüme fremder Kulturen an Fasnacht und Karneval noch statthaft sind. Während des Nationalsozialismus erweisen sich die deutschen Humoristen als erstaunlich anpassungsfähig: Terror und Verfolgung herrschen, doch die Narretei produziert unbeirrt gute Laune. Derweil spotten Schweizer Narren zuweilen mutig über die braunen Herrscher. Wenig überraschend, knüpfen Narrengesellschaften nach dem Ende von Diktatur, Krieg und Holocaust nahtlos an ihre Traditionen vor 1939 an. Seit den 1950er Jahren erzielt vor allem die Bühnenfasnacht sensationelle Erfolge: Stars wie Karl Steuer und Helmut Faßnacht berühren die Menschen und machen die Narretei am Bodensee durch Radio- und Fernsehübertragungen weithin bekannt.

bis 11.01.2026

Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum Konstanz
Groppenfasnacht Ermatingen

Augenreisen

VISUELLE KUNST

Bilder Ausstellung von **Daniela Theiler** im Innenarchitektur/Designer Studiooink in Leipzig.

bis 15.09.2025

10:10-17:17

Eintritt frei

Studio Oink
Georg Schumannstrasse 132
04155 Leipzig



Sonne und Mond, 2024

The Unboxing Experience

PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Den Ausgangspunkt des Ausstellungsprojekts bilden die Werke von über 130 Künstlerinnen im Bestand des Clemens Sels Museums Neuss, die bislang kaum oder gar nicht sichtbar waren. Die Entdeckungsreise ist angelegt als Work in Progress und teilt sich in zwei Phasen: «Do You See Her?» beginnt am 12.04.25 als Bestandsaufnahme. «Resonating Voices» vertieft ab dem 26.06.25 den Blick auf die Sammlung in Dialog mit Arbeiten von eingeladenen Gegenwartskünstler*innen.
Das Projekt wird kuratiert von **Lara Bader** und **Marlene Kurz** und findet statt im Rahmen von **Residence NRW+** , ein Stipendienprogramm für Künstler*innen und Kurator*innen der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

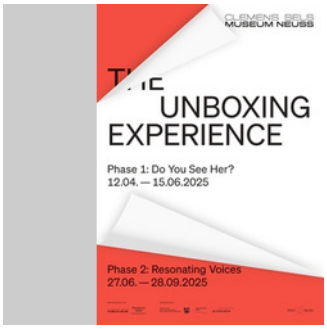
schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://clemens-sels-museum-neuss.de/ausstellungen/the-unboxing-experience
https://www.residencenrw.de/de/programm/the-unboxing-experience-phase-1-do-you-see-her-124/

bis 28.09.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Clemens Sels Museum Neuss
Am Obertor
41460 Neuss



Plakat zur Ausstellung "The Unboxing Experience", Clemens Sels Museum Neuss

Eric Lanz - zusehends

BILDENDE KUNST

Banale Dinge und Substanzen entfalten in **Eric Lanz**' Video- und Fotoarbeiten ein poetisches, teils surreales Leben. Sie sind überraschend körperlich, wecken Erstaunen und Entdeckungslust. Im Fokus seiner multimedialen Arbeiten ist die Stofflichkeit, der direkte Kontakt zur Welt, sowie materielle Prozesse und Räume, die heute durch den Einsatz von Technologie zunehmend in den Hintergrund rücken.

bis 10.08.2025

11:00-17:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: +49(0) 214/406 4500 | info@morsbroich.de

Museum Morsbroich
Gustav-Heinemann-Straße 80
51377 Leverkusen



Florence Jung

BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln.
Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

bis 15.03.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Halle für Kunst Lüneburg e.V.
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg

A B

© Gestaltung: current matters

Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

Von der Heydt-Museum
Turmhof 8
42103 Wuppertal



© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

bis 28.09.2025

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte